

Informationen zum Datenschutz (Art. 12, 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung [DSGVO])

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verarbeitet zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben und (vor-)vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Allgemeine Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben. Dieses finden Sie unter <https://www.bzst.de/DatenschutzInfo>.

Im Folgenden erhalten Sie ergänzend zum Informationsschreiben der Steuerverwaltung zur Erfüllung der Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO genauere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Verfahren:

„Digital Platform Income (DPI) / DAC 7“

1. Kontaktadresse des BZSt und des/der Datenschutzbeauftragten

Bundeszentralamt für Steuern
An der Kuppe 1
53225 Bonn
Telefon: 0228 406-0
Fax: 0228 406-2661
E-Mail: poststelle@bzst.bund.de
Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie über die E-Mail-Adresse
Datenschutzbeauftragte@bzst.bund.de

2. Verarbeitungszweck

Im Rahmen des Verfahrens nimmt das BZSt Informationen entgegen, die ihm von meldenden Plattformbetreibern und von den zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union übermittelt werden. Es handelt sich dabei im Kern um Informationen zu Anbietern, die bestimmte Tätigkeiten auf digitalen Plattformen erbringen und dadurch Einkünfte erzielen. Das BZSt speichert diese Informationen und übermittelt sie an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie an die zuständigen Landesfinanzbehörden. Die Finanzverwaltungen der anderen EU-Mitgliedstaaten, die Landesfinanzbehörden sowie das BZSt werten die Informationen zu steuerlichen Zwecken aus.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Antragsmöglichkeiten und Registrierungspflicht (§§ 10-12 Plattformen-Steuertransparenzgesetz) Daten erhoben und gespeichert, die für die Verarbeitung und Beurteilung der Anträge sowie Registrierung notwendig sind.

Die Informationen werden für Zwecke des verpflichtenden internationalen Informationsaustausches (vgl. Art. 8ac der Richtlinie (EU) 2021/514), der Durchführung des

Besteuerungsverfahrens und des Erlasses von Bescheiden im Sinne der § 10 und 11 PStTG verarbeitet.

3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

- Gesetz über die Meldepflicht und den automatischen Austausch von Informationen meldender Plattformbetreiber in Steuersachen (Plattformen-Steuertransparenzgesetz – PStTG)
- Richtlinie (EU) 2021/514 des Rates vom 22. März 2021 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung (sog. DAC 7)
- EU-Amtshilfegesetz (EUAHiG - Gesetz über die Durchführung der gegenseitigen Amtshilfe in Steuersachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom 26. Juni 2013)

4. Kategorien personenbezogener Daten

Das Verfahren DPI/DAC7 verarbeitet personenbezogene Daten sowie Daten, die sich auf Rechtsträger beziehen (u. a. Name, Anschrift, Steueridentifikationsnummer, ggf. Geburtsdatum, erhaltene Vergütung, Zahl der ausgeübten relevanten Tätigkeiten). Die Arten von Daten zu Anbietern ergeben sich im Einzelnen aus § 14 Absatz 2 und 3 PStTG. Die Arten der Daten aus den Anträgen und Registrierungen ergeben sich aus §§ 10 bis 12 PStTG.

5. Empfänger der Daten

- wenn von den anderen EU-Mitgliedstaaten übermittelt: BZSt, zuständige Landesfinanzbehörden
- wenn von inländisch meldenden Plattformbetreibern übermittelt: BZSt, zuständige Landesfinanzbehörden, die zuständigen Behörden der anderen EU-Mitgliedstaaten

6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Das BZSt speichert die Daten und löscht sie mit Ablauf des 15. Jahres, das dem Jahr der Übermittlung folgt (§ 9 Absatz 5 Satz 1 PStTG).

7. Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO).

Nähere Informationen zu Ihren Betroffenenrechten nach Art. 15 bis 21 DSGVO finden Sie im allgemeinen Informationsschreiben zum Schutz personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung unter dem Link <https://www.bzst.de/DatenschutzInfo>.

Weiterhin haben Sie das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu erheben (Artikel 77 DSGVO). Die für das BZSt zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie wie folgt:

Der Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Graurheindorfer Str. 153 - 53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228-997799-0

Fax: +49 (0)228-997799-5550

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

De-Mail: poststelle@bfdi.de-mail.de

8. Herkunft der Daten

- Übermittlung durch die zuständigen Behörden der anderen EU-Mitgliedstaaten
- Übermittlung durch die inländisch meldenden Plattformbetreiber (bzw. die von ihnen in Anspruch genommenen privaten Dienstleister)